

Leitfaden Wohnungssuche in Augsburg

Sie sind für ein Studium an der Universität Augsburg zugelassen. Jetzt geht es darum, eine Unterkunft für die Zeit Ihres Studiums zu finden.

Dieser Leitfaden soll Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten des Wohnens aufzeigen und es Ihnen erleichtern, sich auf dem Augsburger Wohnungsmarkt zu orientieren.

1. Wohnheime

Zimmer in Studentenwohnheimen sind die wohl preisgünstigste Möglichkeit zu wohnen. In Augsburg gibt es sieben verschiedene Studentenwohnheime, die entweder vom Studentenwerk Augsburg oder anderen Trägern finanziert werden. Man kann in den Wohnheimen sowohl in Einzelzimmern als auch in Wohngemeinschaften leben. Die Zimmer sind bereits möbliert.

Sie finden auf den Seiten der einzelnen Wohnheime nähere Informationen zu Größe und Mietpreisen der Zimmer und alle weiteren Bewerbungsmodalitäten für ein Zimmer.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • günstiger Preis • leichter neue Leute kennenzulernen • eventuell gibt es Tutorenprogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • oftmals laut • wenig Privatsphäre

1.1 Studentenwerk

Über das Studentenwerk können Sie sich für einige dieser Wohnheime anmelden:

- Lechbrücke
<http://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/wohnanlagen/augsburg-lechbruecke/>
- Göggingen
<http://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/wohnanlagen/augsburg-goeggingen/>
- Universitätsviertel
<http://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/wohnanlagen/augsburg-universitaetsviertel/>
- Prinz-Karl-Viertel
<http://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/wohnanlagen/augsburg-prinz-karl-viertel/>
- Bürgermeister-Ulrich-Straße
<http://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/wohnanlagen/augsburg-buergermeister-ulrich-strasse/>
- Baustudentenwohnheim
<http://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/wohnanlagen/augsburg-bau-studierende/>

Die **Anmeldung für ein Zimmer** erfolgt online über einen Aufnahmeantrag: <https://tl1host.eu/SWA/#admission>

Bitte denken Sie daran, dass die **Zimmer nicht komplett ausgestattet** sind. Das heißt, dass kein Geschirr, keine Töpfe und keine Bettwäsche vorhanden sind. Möchten Sie etwas mehr Leistung haben, dann melden Sie sich für die **Servicepakete** an:

- Möbliertes Einzelapartment mit Küche/Dusche/WC für 6 Monate
- Kostenlose Beratung in [Rechts-und Finanzierungsfragen](#) und [psychologische Beratung](#)
- Teilnahmemöglichkeit am jeweiligen [Tutorenprogramm](#) der Wohnanlagen
- Aktuelle Wegweiser des Studentenwerks Augsburg "Studieren in Augsburg und Kempten" sowie "Internationale Studierende in Augsburg" und "Studieren mit Kind in Augsburg"
- Gegen Aufpreis: (60,- €) auf Wunsch: Kauf von 1 x Bettdecke, 1 x Kopfkissen, 1 x Bettwäsche, 1 x Spannbettlaken
- Auf Wunsch: Vermittlung einer Krankenversicherung

Die **Anmeldung für diese Servicepakete** erfolgt über dieses Formular: https://studentenwerk-augsburg.de/wp-content/uploads/servipa_neu_1_neu.pdf

1.2 Kolping-Wohnheime

Kolping ist ein kirchlicher Träger, heißt jedoch Studierende aller Religionen willkommen. **Studierende der Universität Augsburg können sich nur für die hier aufgelisteten Wohnheime bei Kolping bewerben.**

<https://www.kolping-wohnheime.de/bewerbung/studentenwohnheime>

- Haus-Edith-Stein
<https://www.kolping-wohnheime.de/studentenwohnheim-edith-stein-augsburg>
- Albertus-Magnus-Studentenwohnheim
<https://www.kolping-wohnheime.de/studentenwohnheim-albertus-magnus-augsburg>
- Studentenwohnheim im Priesterseminar
<https://www.kolping-wohnheime.de/studentenwohnheim-im-priesterseminar-augsburg>

1.3 Wohnheime anderer Träger

Neben den Wohnheimen des Studentenwerks und Kolpings gibt weitere Wohnheime anderer Träger. Eine Liste finden Sie auf der Seite des Studentenwerkes:

<https://studentenwerk-augsburg.de/wohnen/externe-wohnanlagen/>

ACHTUNG: Die Wohnheime in Kempten kommen für Studierende der Universität Augsburg nicht in Frage! Kempten liegt zu weit von Augsburg entfernt.

Bewerben Sie sich bitte nur für Wohnheime in Augsburg.

2. Andere Wohnformen

Neben den Studentenwohnheimen gibt es noch die Möglichkeit sich auf dem freien Markt nach Wohnmöglichkeiten umzusehen. Daher ein kurzer Überblick über die verbreitetsten Wohnformen.

2.1 Appartements

Wer es etwas ruhiger mag und Küche, Bad und Zimmer nicht mit anderen teilen möchte, ist in einem Ein-Zimmer-Appartement gut aufgehoben. Natürlich können Sie sich auch eine Wohnung mit mehreren Zimmern mieten, jedoch kostet jeder m² Geld. Oft ist es billiger in einer kleineren Ein-Zimmer-Wohnung zu leben.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• man wohnt alleine• daher oft ruhig• frei in der Gestaltung der Wohnung• kein Putzplan	<ul style="list-style-type: none">• man muss sich um alles selbst kümmern• oft teuer

2.2 Wohngemeinschaften (WG)

Anders als in vielen anderen Ländern lebt die überwiegende Mehrheit der Studierenden in Deutschland in privaten Wohnungen. Das sind sowohl diejenigen einheimischen Studierenden, die zu Hause bei ihren Eltern leben, aber vor allem sind damit die Studierenden gemeint, die in einer sogenannten **Wohngemeinschaft („WG“)** miteinander leben.

Gemeinsam mieten sie eine Wohnung, in der jeder ein Zimmer bekommt und einen dafür entsprechenden Preis bezahlt. Küche und Bad werden gemeinsam benutzt und die Nebenkosten geteilt.

WG's sind eine kostengünstige Variante und haben den Vorteil, dass man schon früh durch seine Mitbewohner Leute kennen lernt und relativ günstig lebt.

Anzeigen für WG-Zimmer finden sich das ganze Jahr über, besonders häufig zu Beginn des Wintersemesters.

In Wohngemeinschaften werden Zimmerinteressenten in der Regel zu Vorstellung- und Besichtigungsterminen eingeladen. Dabei können Sie sich in aller Ruhe das Zimmer anschauen und die anderen Bewohner können Sie so gleich mal kennen lernen und abschätzen, ob sie mit Ihnen zusammen leben möchten.

Keine Angst! Solche Vorstellungen sind locker und oft sehr amüsant.

Die Preise sind sehr unterschiedlich und hängen von der Größe, der Lage der Wohnung und den Gesamtnebenkosten ab.

Vorsicht: Häufig sind diese Zimmer nicht möbliert und Wohnungseinrichtung muss erst noch gekauft werden.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• man wohnt nicht alleine und kann sich gegenseitig helfen• meist günstiger als ein eigenes Appartement	<ul style="list-style-type: none">• bestimmte Räume werden geteilt• man muss sich aufeinander einstellen und ggf. Kompromisse eingehen

2.3 Zwischenmiete

Einige Studierende, die für ein oder mehrere Semester im Ausland studieren, ein Praktikum absolvieren oder aus anderen Gründen nicht in Augsburg sind, vermieten ihr Zimmer für diese bestimmte Zeit unter.

Diese Zimmer sind in den meisten Fällen möbliert und eine gute Gelegenheit zumindest für den Anfang eine Unterkunft zu haben und von dort aus dann eine langfristige Bleibe zu finden.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• man ist allein• daher oft ruhig• die Wohnung ist möbliert	<ul style="list-style-type: none">• Nur für eine gewisse Zeit verfügbar• Möbel sind Fremdeigentum• eigene Möbel haben keinen Platz

3. Wie können Sie nach Wohnungen suchen?

Im Internet gibt es viele Seiten, auf denen Sie online nach WG-Zimmern oder Wohnungen suchen können, wie zum Beispiel:

- www.immobilienscout24.de
- www.immowelt.de
- <https://immobilien.augsburger-allgemeine.de/mieten/wohnung/augsburg>
- www.meinestadt.de
- <http://www.schlottog-vermietung.com/> (auch Vermietungen für kürzere Zeiträume)
- www.wg-gesucht.de

Sie können auf diesen Seiten auch **selbst ein Inserat** für eine Wohnung oder ein Zimmer **aufgeben**.

Als Inserat bezeichnet man eine Anzeige oder eine Bekanntmachung. Sowohl auf den oben genannten Internet-Seiten, als auch in Zeitungen könnt ihr selbst Anzeigen schalten und nach Wohnungen oder nach Mitbewohnern suchen.

Ihr können in der Lokalzeitung Augsburgs Allgemeine ein Inserat schalten lassen. Bitte bedenkt, dass das mit Kosten verbunden ist:

<https://anzeigen.augsburger-allgemeine.de/anbieten/private-anbieter/anzeige-aufgeben>

Durch Inserate in Zeitungen erreicht ihr vor allem ältere Vermieter, die lieber Zeitung lesen statt im Internet Nachrichten zu lesen.

4. Worauf muss man achten?

Kümmern Sie sich frühzeitig um eine Unterkunft. Sobald Sie einen Studienplatz angenommen haben sollten Sie mit der Wohnungssuche beginnen!

Wichtig ist es zumindest eine vorübergehende Unterkunftsmöglichkeit zu finden, bevor Sie nach Deutschland einreisen. Unter Punkt 5. haben wir einige Möglichkeiten für eine Übergangslösung aufgelistet. So können Sie die Zeit überbrücken bis Sie ein neues Zuhause in Augsburg gefunden haben.

TIPP: Machen Sie Ihre Reservierung rechtzeitig vor dem Reisettermin!

4.1 Die Kontaktaufnahme

Bei privaten Anbietern wird die Kontaktaufnahme meist per Mail ablaufen. Hier gilt, dass Sie nicht nur sagen, dass ihr an der Wohnung interessiert seid. Stellen Sie sich bei Ihren künftigen Mitbewohnern, oder Vermietern vor. Erzählen Sie etwas über sich! Wo kommen Sie her, warum sind Sie in Augsburg usw.

Meistens bekommen Vermieter sehr viele Mails. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie sympathisch sind und im Gedächtnis bleiben.

4.2 Vorsicht Falle!

Leider werden auch Wohnungen angeboten, die es nicht gibt, um Geld zu klauen.

Daher **Vorsicht wenn:**

- eine Wohnung viel günstiger ist, als andere, gleichwertige Wohnungen
- der Vermieter keiner Wohnungsbesichtigung zustimmt oder zu keiner kommen kann.
- Ihnen der Vermieter den Schlüssel per Post schicken möchte

Und ganz wichtig:

Bezahlen Sie nie etwas bevor Sie den Mietvertrag unterschrieben haben!

Mehr Informationen darüber, wie Sie gefälschte Wohnungsanzeigen erkennen können, finden Sie hier:

<https://ratgeber.immowelt.de/a/zu-schoen-um-wahr-zu-sein-gefaelschte-wohnungsanzeigen-erkennen.html>

4.3 Besser vor Ort suchen

Meist werden Sie gebeten persönlich zu einer Wohnungsbesichtigung zu kommen. Die Vermieter oder WG-Bewohner möchten Sie kennenlernen. Sie haben dadurch die Chance, sich die Wohnung näher anzusehen und Fragen zu stellen.

WG-Mitbewohner stimmen oftmals auch einem Kennenlernen per Skype oder Zoom zu.

5. Übergangsweise in Jugendherberge oder Hostel wohnen

Es ist im Allgemeinen einfacher ein Zimmer zu finden, wenn Sie bereits vor Ort sind. Daher ist es empfehlenswert **ca. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn anzureisen und zunächst in einer Jugendherberge oder einem Hostel zu übernachten.**

5.1 Jugendherberge

Billiger als Hostels oder Hotels sind oft Jugendherbergen. Jugendherbergen sind darauf ausgelegt Zimmer an Gruppen zu vermieten, wie etwa Schulklassen. Sie haben Gemeinschaftsräume und einen Speisesaal. Das bedeutet, dass Sie sich eventuell das Zimmer mit anderen teilen müssen. Auch Waschräume sind in der Regel Gemeinschaftsräume.

- Jugendherberge Augsburg
<https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/augsburg-199/portraet/>

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• günstiger Preis• leichter Andere kennenzulernen• Speisesaal mit Essenszeiten	<ul style="list-style-type: none">• wenig Privatsphäre• keine Möglichkeit Wertsachen wegzuschließen

5.2 Hostel

Anders als Jugendherbergen, haben Hostels oft keine Speisesäle, sondern Gemeinschaftsküchen und sind eher auf Reisende ausgerichtet, die alleine sind, aber günstig wohnen möchten.

- Hostel SLEPS
<https://www.sleps.de/de/>
- City Hostel
<https://www.jakoberhof.de/city-hostel>
- Slamba – Hostel GmbH
<https://www.slamba-hostel.de/>
- ÜbernachtHostel Augsburg
<https://www.dasuebernacht.de/preise/>
- Hotel Jakoberhof
<https://www.jakoberhof.de/>

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Günstiger Preis• Mehr Privatsphäre (Einzelzimmer möglich)• Möglichkeit Wertsachen wegzuschließen	<ul style="list-style-type: none">• In der Regel keine Verpflegungsmöglichkeiten

5.3 Couchsurfing

Auch das Social-Community Netzwerk **Couchsurfing** kann eine willkommene Alternative sein. Dabei erstellt man ein Profil auf der Internetseite und kann weltweit andere Leute per E-Mail anschreiben, die eine kostenlose Unterkunft für eine bestimmte Zeit anbieten.

In Augsburg nehmen viele Leute, vor allem Studierende, an Couchsurfing teil und bieten Schlafplätze an. Sie können dabei direkt erste Kontakte zu Personen vor Ort knüpfen, während Sie eine Wohnung suchen.

Das Community Netzwerk *Couchsurfing* finden Sie unter:

<https://www.couchsurfing.com/>

5.4 Wohnungen für kürzere Zeiträume

Auch das Mieten von möblierten Zimmern für eine kurze Zeit ist möglich.

- Schlottog Vermietungen Augsburg
<https://www.schlottog-vermietung.com/>
- Airbnb
<https://www.airbnb.de/>

6. Unterkunft gefunden! Was nun?

Sie haben eine Unterkunft gefunden und sind auch schon eingezogen? Herzlichen Glückwunsch! Trotzdem sollten Sie noch einige Dinge beachten und erledigen, bevor Sie sich ganz Ihrem Studium widmen.

6.1 Mietvertrag unterzeichnen

In Deutschland ist es üblich, dass zwischen dem Mieter und dem Vermieter ein schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen wird. Darin werden die Größe der Wohnung, der Mietpreis, die Fälligkeit der Mietzahlung und andere vertragliche Details festgelegt.

Achten Sie darauf, dass ein Mietvertrag unterschrieben wird, sobald Sie in die Wohnung eingezogen sind.

6.2 Anmeldung bei der Stadt Augsburg

In Deutschland gibt es die sogenannte Meldepflicht: Wer eine Wohnung bezieht, muss sich innerhalb von zwei Woche bei der Meldebehörde anmelden. Falls Sie übergangsweise in einem Hostel oder Airbnb wohnen können Sie sich vermutlich nicht gleich anmelden. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit der Hochschulbetreuungsstelle auf.

Für die Anmeldung benötigen Sie Ihren **Reisepass** und die **Wohnungsgeberbestätigung**.

Hier finden Sie die notwendigen **Informationen und Formulare zur Anmeldung**:

<https://www.uni-augsburg.de/de/portal/internationals/immigration-office-service-centere-hochschulbetreuungsstelle/angekommen/wohnung-anmelden/>

6.3. Anmeldung Rundfunkbeitrag

Für jede Wohnung wird in Deutschland monatlich ein Rundfunkbeitrag von 18,36 Euro erhoben, unabhängig davon, wie viele Personen in dieser Wohnung leben.

Denken Sie daran, Sie müssen sich selbständig dafür anmelden, wenn der Beitrag für Ihre Wohnung noch nicht erhoben wird.

Informationen zum Thema Rundfunkbeitrag und das online Anmeldeformular finden Sie hier:

https://www.rundfunkbeitrag.de/index_ger.html

7. Abkürzungsverzeichnis

Um Ihre Zimmersuche einfacher zu gestalten, haben wir für Sie ein kleines Anzeigen-ABC zusammengestellt. Hier finden Sie die wichtigsten und gängigsten Abkürzungen, denen Sie immer wieder in Zeitungs- oder Internetanzeigen begegnen werden.

2 Zi.-Whg.	Zweizimmerwohnung
3 ZKBB	3 Zimmerwohnung, Küche, Bad, Balkon
AB	Altbau
Ablöse	Sie müssen einen Teil der Wohnungseinrichtung kaufen
App.	Appartement
Bad mit BW	Bad mit Badewanne
Blk.	Balkon
DG	Dachgeschoß
Duplex	Tiefgarage von zwei übereinander liegenden Stellplätzen
EBK	Einbauküche
FP	Festpreis
gewerbl.	gewerblich, nicht zu bewohnen
HP	Halbpension
inkl.	inklusive
K	Kautions (Die meisten Vermieter verlangen eine Kautions in Höhe von ein bis drei Kalt-Monatsmieten. Beim Auszug erhalten Sie die Kautions zurück. Sind Schäden entstanden, darf der Vermieter so viel von der Kautions einbehalten, wie zur Behebung der Schäden notwendig ist.)
Kalt	Heizkosten kommen noch dazu
KM	Kaltmiete, ohne Nebenkosten
KN	Kochnische
Ko-gel.	Kochgelegenheit
MM	Monatsmiete
möbl.	möbliert
MVZ	Mietvorauszahlung
n. A.	Nach Absprache
N	Norden
Nfl.	Nutzfläche
Nh.	Nähe
NK	Nebenkosten. Strom, Wasser, Gas (Heizung)
NMM	Nettomonatsmiete (zusätzliche Kosten für Heizung, Gas, Wasser, Strom, Müll kommen dazu)
NR	Nichtraucher
O	Osten
OG	Obergeschoß

Prov.	Provision. Ist ein Entgelt, das Sie an den Makler zahlen, wenn er Ihnen bei der Wohnungssuche hilft. Achten Sie darauf, ob die Wohnung provisionsfrei ist (besonders bei den Internet Anzeigen).
ren. / renov.	renoviert
RH	Reihenhaus
S	Süden
sep. WC	separates WC
TG	Tiefgarage
VB	Verhandlungsbasis
W	Westen
WBS erford.	Wohnungsberechtigungsschein erforderlich
Wfl.	Wohnfläche
WG	Wohngemeinschaft
Whg.	Wohnung
zentr.	zentral
ZH	Zentralheizung
ZKDB	Zimmer, Küche, Dusche, Bad
ZKB	Zimmer, Küche, Bad
zzgl.	zuzüglich, zusätzlich